Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 174 (2008)

Heft: 1-2

Artikel: Kompetenz kann nicht befohlen werden

Autor: Hächler, Mike

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-71356

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kompetenz kann nicht befohlen werden

«Mit Kompetenz für unsere Sicherheit» ist der Leitgedanken der ABC Abwehr der Schweizer Armee, welche seit dem 1.1.2004 im Kompetenzzentrum ABC der Armee in Spiez aufgebaut wird. Das Kind ABC Abwehr der Armee XXI, von der man leider viel zu viel Schlechtes hört, obwohl doch auch so viel Gutes in ihr steckt, ist gehfähig geworden und nähert sich unaufhaltsam dem geplanten Sollzustand.

Mike Hächler*

Von der Studie NBC XXI über das Konzept ABC Abwehr SOLL, haben wir in den letzten Jahren via Masterplanprozess in harter Arbeit alle Hürden eines Aufbaus, welcher in einer Armee stattfindet, die abbauen muss, übersprungen. Wir werden auf der Basis dieser Erfolge auch die anstehenden Herausforderungen meistern und unser Ziel, eine umfassende und das gesamte Spektrum abdeckende ABC Abwehr aufzubauen, erreichen. «Man baut keine Leuchttürme, die im Sturm umfallen.» Dies ist kein berühmtes Zitat, sondern lediglich eine Aussage von mir. Eine ABC Abwehr, die im Sturm nicht standhaft ist, macht keinen Sinn, denn wenn wir eingesetzt werden müssen, ist Sturm. Sehr hohe fachtechnische Anforderungen und nationale Gegebenheiten, müssen über international standardisierte Einsatzverfahren via Ausbildung zur geforderten Einsatzbereitschaft umgesetzt werden. Und selbstverständlich müssen wir permanent beweisen, dass wir dies zu betriebswirtschaftlich optimalen Bedingungen schaffen.

Die Kompetenz im Namen genügt deshalb bei weitem nicht. Lassen wir nicht nach und machen wir uns gemeinsam für die Herausforderung bereit, auch in stürmischen Zeiten bestehen zu können. Machen dies alle anderen nationalen Partner im ABC Bereich ebenso, wird die Schweiz in absehbarer Zeit nicht nur über ein neues Konzept verfügen, sondern einen nationalen ABC Schutz haben, der den heutigen und hoffentlich auch künftigen Anforderungen genügen wird.

Diese Publikation ergänzt den Artikel «Aufbau der ABC Abwehr der Armee», aus der ASMZ 10/2006. In diesem wurden sowohl die Gründe wie auch die Art und Weise warum und wie die Schweizer Armee die ABC Abwehr aufbaut, erläutert.

* Oberst i Gst Mike Hächler, Kommandant Kompetenzzentrum ABC der Armee, 3700 Spiez
Mitglied der Eidg. Kommission für ABC Schutz (KomABC)

Warum ein Kompetenzzentrum ABC?

Das Kompetenzzentrum ABC der Armee wurde in Rahmen der A XXI geplant und es befindet sich seit dem 1.1.2004 in der Umsetzung. Was aber ist denn eigentlich ein Kompetenzzentrum innerhalb der Armee? Die Planungsgrundlage war die folgende:

«Kommandostelle ausserhalb einer Untergruppe resp. eines Lehrverbandes, die armeeweit oder mindestens truppengattungsübergreifend für die Ausbildung und Doktrin eines Dienstzweiges, Dienstes, Fachbereichs oder besonderer Formationen verantwortlich ist.»

Damit ist es möglich, dass die ABC Abwehr in einer für diese komplexen Belange notwendigen spezifischen Struktur aufgebaut werden kann. Nur wenn alles unter einem Dach vereint wird, also Doktrin, Grundlagen, Konzeption Ausbildung und Einsatz, kann man Synergien optimal nutzen. Im Vordergrund steht dabei die für eine ABC Abwehr heute leider notwendige permanente Einsatzbereitschaft aller verfügbaren Mittel. Material kann gekauft werden, Kompetenz hingegen muss man sich hart erarbeiten und erhalten. Kann man dies in einer mehr und mehr auf Einsatz ausgerichteten Armee tun, ist eine aus meiner Sicht wesentliche Grundlage gegeben. Nur die permanente Konfrontation mit dem Einsatz ermöglicht es uns, den Aufbau dieser neuen Truppengattung absolut zielgerichtet und effizient voranzutreiben. Ein Umstand, um den mich meine Kommandanten-Kameraden der ABC Abwehr weltweit beneiden. Mehr und mehr ist unsere Konzeption und unser Wissen, aber eben auch die Erfahrung mit unserer auf Einsätze ausgerichteten Struktur gefragt. Früher galten wir als gute Ausbilder, heute sind wir im gesamten Spektrum der ABC Abwehr im In- und Ausland gefragte Partner.

Die fünf Kompetenzen einer ABC Abwehr

Wir bauen unsere ABC Abwehr auf den Kompetenzen Prävention, Schutz, Aufklärung, Nachweis und Dekontamination auf.

Am besten ist es natürlich, wenn die Bestrebungen auf allen Ebenen, es nicht zu einem ABC Ereignis kommen zu lassen, erfolgreich sind. Nur darauf zu hoffen ist allerdings etwas risikofreudig und sicherlich nicht ratsam. Im aktuell laufenden Aufbau richten wir uns schwergewichtig auf die noch nicht vorhandenen Kompetenzen ABC Aufklärung, den mobilen ABC Nachweis und die ABC Dekontamination. Die ABC Dekontamination haben wir mit dem Rüstungsprogramm 05 beschafft und es läuft soeben die dritte Rekrutenschule mit diesem neuen System. Im WK des ABC Abw Bat 10 im Herbst 2007, wurde mit dem ABC Dekontaminationssystem eine erste Einsatzbereitschaft erreicht. Diese wird nun bis zur vollständigen Einsatzbereitschaft von 4 Systemen stetig ausgebaut. Als nächstes folgen nun mit dem Rüstungsprogramm 08 die beiden fehlenden Kompetenzen ABC Aufklärung (12 ABC Aufkl Fahrzeuge auf der Basis Piranha IIIC) und der mobile ABC Nachweis (12 Mob ABC Nachweisfahrzeuge auf Basis DURO IIIP). Damit haben wir dann die fünf Kompetenzbereiche komplett und können mit der lückenlosen Verschmelzung aller Bereiche beginnen. Das Resultat dieses Prozesses wird dann die komplett aufgebaute, das gesamte Spektrum der ABC Abwehr umfassende neue Truppengattung «ABC Abwehrtruppen», sein.

Die ABC Abwehr aller Truppen als «Bodenplatte» des Systems ABC Abwehr

Um die notwendige Einsatzbereitschaft auch unter ABC Bedingungen sicherzustellen, braucht es zuerst die teilstreitkräfte- und truppengattungsübergreifende ABC Abwehr aller Truppen, welche ein ABC-Ereignis sofort erkennt und weitermelden kann und durch Sofortmassnahmen das Überleben der Truppe ermöglicht. Dies erfordert entsprechende Spezialisten, welche die Truppe in einer solchen Situation unterstützen können.

Die ABC Spürer, welche in allen Zügen der Verbände der Armee eingeteilt sind, werden deshalb während ihrer allgemeinen Grundausbildung in den Rekrutenschulen (AGA), zentral in der ABC Abwehrschule des Kompetenzzentrums ABC in Spiez, während einer Woche von Profis und spezifisch vorbereiteten Miliz-Kadern, ausgebildet. Dies ist einerseits erforderlich, weil im Rahmen des Aufbaus der ABC Abwehr sehr viel neues Material und neue Verfahren eingeführt werden müssen, andererseits bedeutet es aber auch einen Quantensprung in der Ausbildung, da nun bereits in der Verbandsausbildung in den Rekrutenschulen der ABC Bereich integriert werden kann.

Die ABC Unteroffiziere, neu als hauptamtliche Fachberater des Kompaniekom-

> **«In Krisensituationen gibt es nichts Schlimmeres als herauszufinden, was man tun müsste, und gleichzeitig zu erkennen, dass man dazu nicht fähig ist.»**

mandanten in allen Einheiten vorgesehen, werden ebenfalls in Spiez in einer speziellen ABC Unteroffiziersschule fachlich auf ihre Aufgabe vorbereitet. Diese sieben Wochen Spezialausbildung ermöglichen es, dem Kompaniekommandanten einen kompetenten Fachspezialisten zur Seite zu stellen. Dieser kann ihm sowohl in der Ausbildung wie auch im Einsatz die notwendige Unterstützung bieten. Der als 1. Wiederholungskurs geleistete praktische Dienst im Rahmen der ABC Spürerkurse, stellt sicher, dass dieser neue Führungsgehilfe des Kompaniekommandanten bereits im ersten Einsatz in den Einheiten über eine respektable, praktische Erfahrung verfügt.

Mit diesem neuen System der Alimentierung und der professionalisierten Ausbildung, wird es dem ABC Offizier auf Stufe Bataillon ermöglicht, sein Schwergewicht auf die Beratung und Unterstützung des Bataillonskommandanten zu legen. Auf ihn kommt in den nächsten Jahren mit der Einführung des Führungs- und Informationssystems (FIS) und dem darin enthaltenen ABC Informationssystem, eine grosse Herausforderung zu. Dieses System ist für die Aufgabenbewältigung absolut notwendig und zentral, da die für eine Auftragserfüllung notwendige Führungsfähigkeit ansonsten nicht mehr gewährleistet werden kann. Dieses System wird uns in der Ausbildung sehr stark fordern, allerdings auch eine weitere Möglichkeit der Vernetzung bieten, welche für das Erreichen der Einsatzbereitschaft von grosser Bedeutung ist.

Die Zusammenarbeit mit der Truppe

In den vorangegangenen Schulen wurde auch schon mit WK Truppen in Übungen zusammengearbeitet. Dies in der Zeit unserer Verbandsausbildung (VBA) der Rekrutenschule. Die Einsatzübungen ABC Dekontamination mit dem Geb Inf Bat 77, der cp mob interv log 104 und der gr art 1, haben dabei einerseits bestens funktioniert und gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, andererseits haben wir wichtige Erkenntnisse gewinnen können, die sofort in die Ausbildung eingeflossen sind. Nun werden uns in etwa ab 2010/2011 die neuen Mittel für die ABC Aufklärung und den mobilen ABC Nachweis weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den anderen Truppengattungen bringen. Als krönender Abschluss des Aufbaus der ABC Abwehr ist dann eine Einsatzübung über das gesamte ABC Spektrum und mit allen Verbänden und Einsatzelementen der ABC Abwehr, in Zusammenarbeit mit einem noch zu definierenden Partner, notwendig. 2012 sollten wir dafür bereit sein.

Schlussbemerkung

Als Mitglied der Eidgenössischen Kommission für ABC Schutz, einer Kommission die den Bundesrat berät und in der alle Mitglieder auch von demselben gewählt werden, ist es mir wichtig, dass die Bestrebung der Schweizer Armee mit dem Aufbau der ABC Abwehr national Schule macht.

Die ABC Abwehrtruppen sind zwar noch jung und noch nicht einmal vollständig aufgebaut. Aber jung heisst sehr oft auch dynamisch, innovativ, neue Wege suchend. Ich bin sehr glücklich über die Beurteilung vieler Partner und Besucher, die uns die zur Zielerreichung notwendige Glaubwürdigkeit attestieren. Diese Feedbacks motivieren uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und unserem Leitgedanken uneingeschränkt nachzuleben:

«Mit Kompetenz für unsere Sicherheit»

Wir wollen:

- über der Sache stehen
- unser Ziel nie aus den Augen verlieren
- kompetent auftreten
- beeindrucken durch unser Tun
- Sicherheit ausstrahlen

Wir sind:

- jederzeit einsatzbereit
- von unseren Partnern geschätzt und akzeptiert
- zuverlässig und bekannt
- ein Vorbild für die Truppe

Absprache von Hptm Schwerzmann mit der Übungsleitung in der Übung «FUNGI» mit dem Geb Inf Bat 77.

ABC Abwehr aus Frankreich als Beobachter der Übung «OVERTIME» des ABC Abw Bat 10.

Probennahme: Einfach, aber es sind keine Fehler erlaubt, ansonsten die Probe unbrauchbar ist und somit auch das Nachweisresultat.